



Am Mittwoch, dem 30. September 2026, feierte Apostel Franz-Wilhelm Otten einen Gottesdienst in der neuapostolischen Kirche in Neuss. Ursprünglich war dieser in Grevenbroich geplant. Eine Baustelle und die damit verbundene Verkehrssituation machten jedoch eine kurzfristige Verlegung erforderlich.

Grundlage der Predigt war Kolosser 3,12: „So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld.“

Der Apostel veranschaulichte das Bibelwort mit dem Bild eines Kleiderwechsels: Ungute Verhaltensweisen wie Lüge, Betrug und Streit sollen wie alte Kleidungsstücke abgelegt werden. Die neuen Kleider stehen für ein Leben nach dem Vorbild Jesu Christi. Doch Gewohnheiten abzulegen könne ebenso schwerfallen wie die Trennung von einem lieb gewonnenen Kleidungsstück. Auch die Vielzahl unterschiedlicher Überzeugungen und Ratgeber könnten verunsichern. Die Orientierung für Christen sei dagegen klar: „Wir kleiden uns wie Christus.“

Was das im Alltag bedeutet, erläuterte der Apostel anhand der fünf Eigenschaften des Bibelwortes. Herzliches Erbarmen heiße, die Not anderer wahrzunehmen und Mitgefühl zu zeigen. Freundlichkeit sei „Liebe in Aktion“: zuhören, helfen und Menschen einbeziehen. Demut bedeute, anderen mit Achtung zu begegnen und sich nicht über sie zu stellen. Sanftmut zeige sich darin, bei Angriffen nicht zurückzuschlagen, sondern zur Vergebung bereit zu sein. Geduld schließe ein, verständnisvoll mit Fehlern umzugehen und einander neue Anfänge zu ermöglichen.

Diese „Kleider“ kosten kein Geld, betonte der Apostel. Durch Taufe und Versiegelung seien sie bereits im persönlichen „Kleiderschrank“ vorhanden. Nun gelte es, dem Heiligen Geist Raum zu geben – und die Kleider herauszunehmen und anzuziehen.

Priester Milkereit, stellvertretender Vorsteher der Gemeinde Neuss, vertiefte diese Gedanken in einer Beipredigt. Nach der Feier des Heiligen Abendmahls beendete der Apostel den Gottesdienst mit Gebet und Segen.

6. Oktober 2026

Text: Christoph Bister

Fotos: Sandra Kleiber

